

gedichtet am meine lieben Eltern!

Du wort ¹ niemal in minnen ² von zu Lebzeiten
müssst ich mit meine Eltern verstreichen,
Doch wort für Freude wirst ich dir aufzählen
auf Sonntags du mir noch niemal gesprochen.
Wie wirst ich sie jadern ³ mit
und so mit kindlichem Unterricht
Sie wirst sie von minnen Lippen trennen
und es muß wohl wahr in ihr Gedächtnis mein
Dann das Tischspül hat für mir untergehn,
da mein Glück mein Freind mein Gott war,
und die Freuden da jetzt für sie fließen
sie warten fließen auf in späteren Jahren.
O, Mutter da du mich mit Freude verstreichen
ich weiß den Kirschblüte, kirschblüte mich wußt jevor
Ich hab mich mög mög auf verloren
Und mein Vater hab schon längst mich weg
Dank ich mög an jene frohen Stunden,
Hab ich ihm gespielt, bei meinem Eltern geß

D9XXXXX-TL2031.1a